



EILMELDUNG: Protest in Feldkirch wächst – Großeltern leisten zivilen Ungehorsam für Kinder und Enkel

Feldkirch, 10. Oktober 2023, 17:XX. Wenige Minuten nach dem Proteststart von Extinction Rebellion Vorarlberg kamen weitere Menschen zum Protest dazu: Großeltern und Eltern aus Vorarlberg, die besorgt sind um die Zukunft ihrer und aller Kinder und Enkelkinder. Mehrere Personen aus der Zivilgesellschaft setzten sich zum Protest dazu und weigerten sich ebenfalls, freiwillig wieder aufzustehen oder zu gehen.

Eine der Großmütter, die heute zum ersten Mal zivilen Ungehorsam leistet, ist Barbara Feurstein. *"Es herrscht Klimanotstand. In Vorarlberg und weltweit. Diese Dramatik war, als die ersten Planungen zur Tunnelspinne vor 30 Jahren gemacht wurden, noch nicht so offensichtlich wie heute. Wir müssen alle erdenklichen Maßnahmen treffen, um die weitere Erhitzung unseres Planeten zu stoppen. Die Tunnelspinne ist ein Beispiel für die Weigerung der Regierung, Fakten anzuerkennen. Dieses zerstörerische Projekt ist mitten in der Klimakatastrophe nicht mehr zu rechtfertigen!"*, sagt die mehrfache Großmutter. Sie kündigte an, sich von der Polizei wegtragen zu lassen.

Die Großeltern haben gemeinsam, allen voran Karlheinz Zeiner und Hubert Feurstein die Initiative "Mobilitätswende-jetzt" gestartet und eine Petition eingereicht. Barbaras Ehemann Hubert leistet heute, ob der fehlenden politischen Resonanz auf die erfolgreiche Petition, ebenfalls zivilen Widerstand. Er erklärt: *"Alle rechtlichen und politisch legalen Mittel sind ausgeschöpft. Wir kamen in den letzten Monaten zu der Überzeugung, dass es an der Zeit ist, auch Wege gewaltfreien zivilen Ungehorsams zu gehen, um noch deutlicher zu machen, dass ein Umdenken auf politischer Ebene notwendig ist"*.

Wer den Protest der Großeltern unterstützen möchte, in welcher Form auch immer, möge eine kurze formlose Information per Mail senden: kontakt@mobilitaetswende-jetzt.at Weitere Infos: www.mobilitaetswende-jetzt.at

Bildmaterial der Aktion finden Sie hier: <https://cloud.xrebellion.at/index.php/s/sc2DMCg9QdxFPt>

Pressekontakt:

Pressetelefon Extinction Rebellion Österreich
+4367764123091
presse@xrebellion.at

Marina Hagen-Canaval
+436804027795

Extinction Rebellion (XR) ist eine strikt gewaltfreie, dezentral organisierte und globale Klimaschutzbewegung. Oberstes Ziel der Aktivist:innen ist, die Erderhitzung auf 1,5°C zu begrenzen. Um die Regierung zum Handeln zu bewegen, greifen die Klimaaktivist:innen neben angemeldeten Kundgebungen auch immer wieder zu Aktionen des gewaltfreien zivilen Ungehorsams. Sie nehmen dabei Verwaltungsstrafen und Festnahmen in Kauf - so bereits Anfang Juli 2022 vor dem Landtag in Bregenz oder am 14. Dezember 2022 in einer Landtagssitzung. Die Menschen von XR sind entschlossen die Proteste fortzusetzen und haben bereits weitere Aktionen des zivilen Ungehorsams angekündigt, sofern die Politiker:innen nicht beginnen, die Klimakrise einzudämmen. Hierfür entsteht ein bundesweites Netzwerk von Aktivist:innen. Sie verstehen Ihre Aktionen als Ausführung des Willens der österreichischen Bevölkerung, der in den Empfehlungen des Klimarates Ausdruck gefunden hat.

Pressekontakt:

Extinction Rebellion Vorarlberg
Marina Hagen-Canaval
+436804027795
vorarlberg@xrebellion.at



IMPRESSUM

Partei für das Überleben der Menschheit, Lederergasse 3/1/7, 1080 Wien,
Email: info@xrebellion.at, Telefon: +43 660 3437070, www.xrebellion.at